

RAUM UND WOHNEN

DAS SCHWEIZER MAGAZIN FÜR ARCHITEKTUR, WOHNEN UND DESIGN

D DOSSIER – Fresh up

WOHNEN – Zwischen alt & neu 44

EXTRA – Naturbewusstsein 68

Trend – Schweizerische Vielfalt 98



APARTHOTEL-ADELBODEN.CH





Wo einst das Hotel Kreuz seiner Eltern stand, eröffnete der Hotelunternehmer Chris Rosser Ende 2021 ein Hotel mit 144 Betten, die digitale Dorfstrasse sowie die erste Filiale des Restaurants «Mister Cordon» und das Verkaufsgeschäft «Vogellisi Genusswelt», die sich im Erdgeschoss des Neubaus befinden. Die 24 vollausgestatteten Serviced-Appartements des 4-Sterne-Hotels bieten digitale Dienstleistungen, wobei Gäste nur für jene Leistungen bezahlen, die sie auch nutzen.

Alles anders

Wenn ein Familienbetrieb in die nächste Generation übergeht, sind kleine Veränderungen keine Seltenheit. Manchmal ändert sich aber noch viel mehr. Oder einfach alles. Wie im neuen «Apart Hotel» in Adelboden.

TEXT: Silja Cammarata | FOTOS: André Maurer



Adelboden ist wohl den meisten als beliebte und idyllisch gelegene Ferien- und Freizeitdestination im Berner Oberland bekannt. Gezeichnet von einer malerischen Landschaft mit unzähligen Berggipfeln, Tälern und tosenden Wasserfällen, geizt sie nicht mit ihren Reizen. Wissen im Sommer vor allem WanderInnen und BikerInnen die Vorzüge dieser Gegend zu schätzen, locken in der kalten Jahreszeit die schneebedeckten Berge nicht nur aktive WintersportlerInnen in das Bergdorf, sondern auch begeistertes Publikum. Denn hier, im bekannten Skigebiet Adelboden-Lenk, wird jedes Jahr der alpine Skiweltcup der FIS ausgetragen. All den Naturbegeisterten, die es jeweils nach Adelboden zieht, ist wohl auch der Ortskern nicht unbekannt. Zum vertrauten Anblick gehörte bis 2019 das am Dorfplatz gelegene Hotel Kreuz. Ein geschichtsträchtiges Haus, das von der Gastgeberfamilie Rosser geführt, über mehrere Generationen hinweg an die 100 Jahre lang Reisenden eine Unterkunft geboten hatte. Aufgrund des schlechten Zustands des Hauses und des familiären Besitzerwechsels infolge der Pensionierung seiner Eltern, war es nun an Chris Rosser, sich Gedanken über die Zukunft des Hotels zu machen.

Ein Neuanfang

In einem Interview sagte der Hotelierssohn einmal selbstironisch, man müsse schon ein wenig spinnen, um eine solche Idee umzusetzen. Doch sein Mut wurde belohnt. Die Vision eines neuen Hotelkonzepts trifft den Geist der Zeit und findet grossen Anklang sowohl, bei den Einheimischen als auch bei den Reisenden, die seit Dezember 2021 im «Apart-Hotel» Adelboden übernachten können. An prominenter Stelle

am Dorfplatz präsentiert sich nun ein Neubau. Als auffällig unauffällig könnte man ihn beschreiben, aber das hat seinen Grund. Mit insgesamt 36 Anstössern war es kein leichtes Unterfangen, einen gemeinsamen Konsens zu finden. Dass sich das Erscheinungsbild stimmig in das bestehende Ortsbild einfügt, hatte oberste Priorität. Insgesamt 24 vollausgestattete und multifunktionale Ferienwohnungen umfasst das Hotel. Eine davon durften wir drei Tage lang bewohnen. Schon bei der Ankunft war alles anders. Eine Rezeption sucht man hier vergeblich. Stattdessen befindet sich im Eingangsbereich das Restaurant «Mister Cordon», «Frida's Gelateria» und der «Vogellisi-Shop», in dem es Souvenirs und regionale Lebensmittel für den täglichen Gebrauch gibt. Der Check-In erfolgte via QR-Code und der Zutritt zu den Wohnungen via App. All das ist Teil des Konzepts, in das Chris Rosser viel Zeit investiert hat. «Die Gäste buchen mithilfe der App alles selbst, sie können diverse Dienstleistungen digital abrufen, dazu gibt es einen elektronischen Butler», erklärte der Geschäftsmann seine Idee. «Wenn es eine persönliche Ansprechperson braucht, ist das Team erreichbar und bei Bedarf schnell zur Stelle.» Doch die braucht es wohl eher selten, denn, wie wir beim Betreten unseres Appartements feststellen, es fehlt an nichts. Das Interieur der 40 m² grossen Räume ist in allen Wohnungen identisch und für bis zu sechs Personen ausgelegt. Zuerst fiel uns die gemütliche, wirklich gut ausgestattete Wohnküche auf. In der Zimmermitte des lichtdurchfluteten und in hellem Holz gehaltenen Appartements steht eine multifunktionale Holzwand, die sich mit nur einem Handgriff in ein ausziehbares Bett oder eine gemütliche Sofalandschaft verwandeln lässt. Falttüren trennen den Wohn- vom dahinterliegenden Schlafbereich, in dem lediglich ein grosses Doppelbett steht. Unter diesem kann - wie eine Art Bettschublade - das

Tipps

VON CHRIS ROSSER

- Besuchen Sie den Engstligen-Wasserfall. Im «Unter dem Birg» kommt man bis auf wenige Meter an den Wasserfall heran – ein unglaubliches Naturspektakel.
- Wandern Sie auf den «Schwandfeldspitz». Von hier aus ist Ihnen eine geniale Rundumsicht garantiert! Einfach auf die Tschentenalp fahren und den Wegweisern folgen.
- Kaufen Sie in der Vogellisi-Welt ein – nirgends in Adelboden gibt es so viel Regionalität auf so wenig Fläche.



Sofa oder Zusatzbett aus dem Wohnbereich verschwinden. Hinter einem Vorhang entdeckten wir ein zusätzliches Kajütenbett, womit wir insgesamt sechs Schlafplätze zählten. Jeder Millimeter der Wohnung wurde perfekt ausgenutzt.

Dass alles so gut zusammenpasst, ist kein Zufall, sondern dem Ideenreichtum des Inhabers zu verdanken: Der praktische Grundriss wurde eigens für das Hotel entwickelt. «Die Inneneinrichtung wurde nach meinen Vorstellungen auf Mass gefertigt», bestätigte Chris Rosser. Dabei hätte er immer die Bedürfnisse der Gäste vor Augen gehabt und sich stets gefragt, wie man diese ohne Kompromisse aufnehmen und umsetzen könne. Wir fühlten uns hier sofort wohl, was einerseits an der freundlichen Atmosphäre lag und andererseits an eben jener Liebe zum Detail, die Gästen das Gefühl gibt, wirklich willkommen zu sein. Und ein Blick in die Holzkiste, die demonstrativ mitten im Raum stand und uns zu erwarten schien, verstärkte dieses Gefühl noch. Sie war gefüllt mit den wichtigsten Dingen, die wir für unseren Aufenthalt in der Wohnung brauchten. Angefangen bei Spülmittel, Schwamm und Handtüchern über Tee und Kaffeekapseln bis hin zu den Lebensmitteln, die wir im Vorfeld online bestellt hatten. Eier und Milchprodukte waren bereits im Kühlschrank verstaut. Die sogenannte digitale Einkaufsstrasse ist auch eine von Chris Rossers Ideen: Rund um die Uhr können die ausschliesslich regionalen Produkte online bestellt, direkt in die Ferienwohnung, in den Vogellisi-Shop, oder – auch von Externen – an einen Pick-up-Punkt geliefert werden. Bezahlt wird direkt nach dem Bestellvorgang via Twint oder Kreditkarte, so bleibt am Ende keine Rechnung offen.

Wie wohl die meisten Gäste waren auch wir wegen der herrlichen Bergwelt angereist und hatten im Vorfeld schon unsere Wander-

1+2 Grundsätzlich sind alle Ferienwohnungen identisch, was Ausstattung und Grösse betrifft, jedoch gibt es zwei Kategorien. Die «Comfort Mountain Loft Appartements» sind vollständig barrierefrei und bieten Platz für bis zu vier Personen, die «Deluxe Mountain Loft Appartements» hingegen bieten inklusive Kajütenbett Platz für maximal sechs Personen. Neben den Vorzügen einer vollausgestatteten Küchenzeile geniesst man von den Appartements den Ausblick in die Adelbodener Bergwelt.



routen ausgewählt. Doch Kälte und strömender Regen machten uns einen Strich durch die Rechnung und so genossen wir gemütliche Lesestunden im Appartement. Am Abend stand der Besuch des hoteleigenen Restaurants «Mister Cordon» auf dem Programm, in dem verschiedene Cordon Bleus serviert werden – vom Klassiker über kreative Variationen bis hin zu veganen und vegetarischen Kreationen. Wir entschieden uns für zwei fleischlose Varianten, die hervorragend schmeckten, bestellten sie aber kurzerhand direkt aufs Zimmer. Online natürlich. Wenig später wurde das Essen von einer Hotelangestellten auf dem Servierwagen vor die Tür geliefert. Das war während unseres Aufenthalts übrigens der erste und einzige persönliche Kontakt. Bemerkenswert ist daran vor allem, dass der gesamte Betrieb mit 144 Betten dank des ausgeklügelten digitalen Systems operativ von nur acht MitarbeiterInnen gestemmt wird. Trotzdem hatten wir nie das Gefühl, allein zu sein. Obwohl in virtueller Form, wird man sehr gut informiert und durch den Aufenthalt geleitet – und das auf eine sehr freundliche, digitale Art. Und sollte man Fragen haben, ist immer jemand zur Stelle und bei Notfällen sorgen klare Prozesse für einen tadellosen Ablauf. Als tadellos liessen sich auch der Check-In, die Bestellung von Zusatzleistungen sowie der Check-Out beschreiben. Das Hotel verliessen wir am Ende genauso unkompliziert, wie wir gekommen waren: Kurz via App auschecken und abreisen, einfacher ging's nicht. Zugegeben, man muss eine gewisse Affinität zur digitalen Welt haben und Digital-Detox-Reisende sollten besser eine andere Unterkunft wählen. Davon abgesehen ist ein Aufenthalt im «Apart Hotel» Adelboden aber einfach nur empfehlenswert und – sehr erholsam. ■